

LAGEINFO

In den Zeiten der Neuorientierung und Mitarbeiterbindung sind diverse vielversprechende Modelle auf den Weg gebracht worden. In einer Studie des Bundesarbeitsministeriums kommt der Leiter des durchführenden Forschungsinstituts zur Erkenntnis, dass die Personalarbeit sich auf temporäre Marktentwicklungen konzentriert.

Zuständige Einrichtungen haben Untersuchungen in Auftrag gegeben bzw. durchgeführt, um die betriebliche Effizienz zu messen und haben herausgefunden, dass Unternehmen, die sich um die Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiter kümmern, eine bessere Identifikation mit dem Betrieb erreichen und zwangsläufig gute Ergebnisse in der abgelieferten Arbeitsleistung erzielen. Zudem sind die Abwanderungsgedanken der Belegschaft minimiert.

Büromöbel: Herausforderung für Rücken und Augen

Büroarbeit gilt nicht gerade als Knochenjob. Und dennoch: **23 Prozent** aller Krankmeldungen gehen auf Störungen des Bewegungsapparats zurück. Die Ursache ist oft falsches Sitzen am Schreibtisch. Wer tagaus, tagein in falscher Position auf seine Tastatur einhämmert, bekommt einen sog. Mausarm oder RSI (vom engl. „repetitive strain injury“).

Bildschirmarbeit stresst die Augen

Augenmediziner rechnen damit, dass Menschen ohne Brille in Zukunft zur Ausnahme werden. Die meisten starren zu oft und zu lang auf kleine Bildschirme.

Büroarbeit: Überlastung oder Unterforderung

Zwei Drittel der Deutschen arbeiten mehr als 40 Stunden pro Woche. Das ergab eine Umfrage der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

20 Prozent arbeiten sogar mehr als 48 Stunden pro Woche.

Über die Hälfte der Befragten gab an, Termin- und Leistungsdruck ausgesetzt zu sein.

60 Prozent von ihnen empfanden die generell verstärkte Arbeitsintensität als belastend.

Keine freie Minute

Pro Arbeitsstunde sollte man etwa **fünf Minuten Pause** einkalkulieren, um leistungsfähig durch die Woche zu kommen.

Wer am Arbeitsplatz überwiegend Däumchen dreht, wird diese Ruhe nur kurz als Genuss empfinden. In Anlehnung an den Begriff „Burnout“ bezeichnet man dieses Phänomen als „Boreout“, also dem Leiden durch Langeweile.

Warum Unterforderung im Job krank macht?

Feststeht, dass die Betroffenen abends müde und erschöpft von der Arbeit kommen, obwohl sie kaum etwas geleistet haben. Sie wenden nämlich sehr viel Energie dafür auf, nach außen hin beschäftigt zu wirken, gleichzeitig haben sie Angst, dass ihre Unterbeschäftigung entdeckt wird und ihr offenbar überflüssiger Arbeitsplatz dem Rotstift zum Opfer fällt.

Innere Kündigung wegen Monotonie und Unterforderung

Auch eine Tätigkeit, die einen zwar beschäftigt, aber zu wenig beansprucht, frustriert und führt irgendwann zur „inneren Kündigung“. Der dauernde „Dienst nach Vorschrift“ macht unzufrieden, schlägt aufs Gemüt oder auf den Magen.

Die Resultate der Untersuchungen basieren u. a. auf dem Wohlbefinden der Mitarbeiter im Betrieb. Fortlaufend sind einige Ursachen und die zu erwartenden Symptome, die zu gesundheitlichen Beschwerden führen und die Fehlzeiten erhöhen können.

Dauerhafte einseitige Belastung

Schlechte Körperhaltung im Stehen und Sitzen

Falsche Sitzposition

Bildschirmausrichtung

Falsche Tastaturbedienung

Mangelnde Bewegung

All diese Ursachen können bei dauerhafter Beanspruchung u. a. zu Muskelverspannungen, Mobilitätsverlust etc. führen. Im Extremfall können aus den anfänglichen Symptomen Erkrankungen entstehen.

Überwiegend werden Mitarbeiter in der Verwaltung eines Betriebes eingesetzt und die Folgen einer körperlichen Fehllhaltung bei Arbeiten in Sitzposition und im Stehen führen zumeist zu einer Belastung des Arbeitnehmers.

!Erschöpfung und Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden in der Arbeitswelt!

UNSERVORSCHLAG zur Steigerung der **EmployAbility** Ihrer Belegschaft.

IntroField stellt ein Organisations- und Durchlaufplan zur Vereinfachung Ihrer innerbetrieblichen Mitarbeiterbetreuung.

➤ **Mit unserem attraktiven Gesundheitsmanagement** werden zum Beispiel die Fehlzeiten zurückgefahren. Hinzuzufügen sind die geminderten Personalkosten und die nahezu lückenlose Präsenz - bis auf die Arbeitszeitregelungen - des/r Mitarbeiters/in im Betrieb.

➤ Es **erhöhen sich die Mitarbeitermotivation und die Motivation**, die dank der Gesunderhaltungsmaßnahme verbessert werden und die Zuverlässigkeit der Mitarbeiter wird gesteigert.

Durch demografische Entwicklungen hat sich ein Nachwuchsmangel im Unternehmen etabliert. Um diese Differenz auszugleichen, greifen Unternehmen auf „ältere“ bzw. pensionierte Mitarbeiter zurück, um dem Bedarf am Markt zeitgleich gerecht zu werden.

➤ **Wir unterstützen Betriebe mit unserer Maßnahme** in dem wir „ältere“ Mitarbeiter mit gezielten Maßnahmen bei der Wiederaufnahme der Tätigkeit unterstützen und mit wertvollen Tipps die physische Bewältigung der Arbeiten ermöglichen.

➤ **In Zusammenarbeit mit adäquaten und engagierten Physiotherapeuten** stellt **IntroField** Betrieben die Möglichkeit, für ihre Mitarbeiter eine Zuwendung auf den Weg zu bringen und ermöglicht dadurch den Krankenstand, die Fehlzeiten sowie Fluktuation zu mindern.

Umfragen zeigen wo monetäre Lücken vorliegen. **Die angebotene Maßnahme wird** nicht die fehlenden Umsätze komplett auffangen, dennoch **vorhandene Defizite erheblich mindern**.

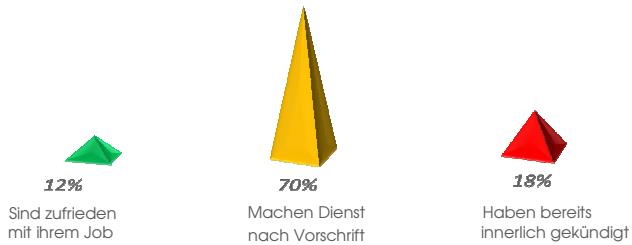
Zögern Sie nicht auf uns zu kommen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wir agieren nach dem Motto:

Stärken stärken, Schwächen schwächen.

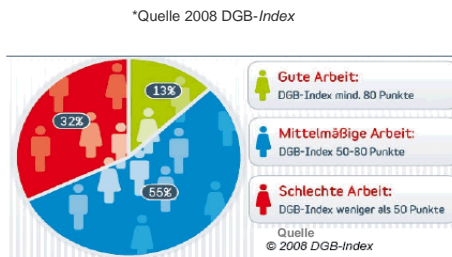
STATISTIKINFO

Stimmungsbarometer der Mitarbeiter bundesweit 2007



* Quelle: Gallup Unternehmensberatung GmbH

Stimmungsbarometer der Mitarbeiter bundesweit 2008



13% der Arbeitnehmer fanden ihre Arbeit „gut“

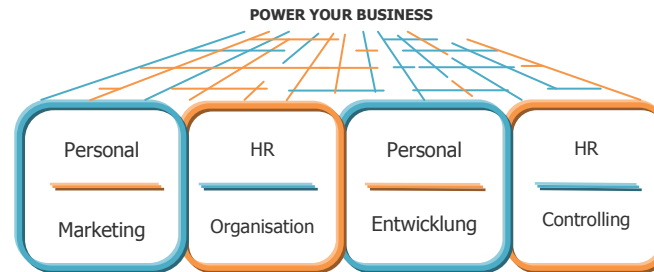
55% der Arbeitnehmer fanden ihre Arbeit „zufriedenstellend“

32% der Arbeitnehmer fanden ihre Arbeit „schlecht“



Personalmanagement

Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.



Hausanschrift
Elsastraße 4
22083 Hamburg

Tel.: 040 18 04 31 33

info@[introfield.de](mailto:info@introfield.de)

Postanschrift
Postfach 76 06 03
22056 Hamburg

Mobil: 0152 23 39 05 07

www.introfield.de



Personalmanagement

**ORGANISIERT & KOORDINIERT
DIE INNERBETRIEBLICHE
MITARBEITERBETREUUNG**

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

IntroField e.K.
Personalmanagement

Elsastraße 4
22083 Hamburg

Postfach 76 06 03
22056 Hamburg

Tel.: 040 18 04 31 33
Mobil: 0152 23 39 05 07

info@[introfield.de](mailto:info@introfield.de)

www.introfield.de